

Grundschullehramt nach Architektur mit 35?

Beitrag von „saskali“ vom 27. November 2007 15:04

Ich bin Architektin und habe zwei Jahre Berufserfahrung. Ich habe schon vor Abschluss des Architekturstudiums mit dem Gedanken gespielt ins Lehramt zu wechseln - wollte jedoch mein Studium zu Ende bringen. Nun nach zwei Jahren Job, will ich unbedingt ins Lehramt. Inzwischen bin ich 35 Jahre und habe drei Kinder im Schulalter - also ein wohl überlegter Schritt. Sicher bietet es sich bei mit meiner Qualifikation an, Berufsschullehrer zu studieren. Das schreckt mich eher ab, da ich nie selbst an einer Berufsschule war. Außerdem möchte ich lieber in die Grundschule.

Hier meine Fragen: Hat Jemand Erfahrungen als Berufsschullehrer für Bautechnik.

Wie ist der Bedarf an Grundschullehrern in Berlin - wahrscheinlich für Fächer wie Mathe, Naturwissenschaften oder Kunst. Falls man mir etwas von meinem vorherigen Studium anerkennt, muss ich nicht mehr voll studieren - wäre vielleicht mit 38 Jahren fertig. Ich frage mich, ob ich dann in dem Alter noch eine Chance auf das Referendariat oder eine Stelle habe.

In Hoffnung auf Antworten 😊

Beitrag von „Frösche“ vom 27. November 2007 16:27

Hallo,

die Stellen (sowohl Ref als auch später) werden ja nicht nach dem Alter vergeben, sondern hauptsächlich nach den Fächern und den Noten. Wie alt du bist, spielt dabei keine Rolle.

Gruß...

Beitrag von „Primi“ vom 27. November 2007 18:46

Wenn du in deinem jetzigen Beruf nicht glücklich bist, und die finanziellen Mittel hast, noch einmal zu studieren, dann mach es.

Sonst denkst du vielleicht immer daran, was wäre, wenn du es gemacht hättest. Das Studium kann man auch mit Kindern gut schaffen, das habe ich bei einer Freundin gesehen.

Beitrag von „Melosine“ vom 28. November 2007 06:56

Zitat

Original von saskali

wäre vielleicht mit 38 Jahren fertig. Ich frage mich, ob ich dann in dem Alter noch eine Chance auf das Referendariat oder eine Stelle habe.

Warum denn nicht? Ich kenne auch ältere Leute, die ins Ref gegangen sind. Ich weiß allerdings nicht, wo die Altersgrenze für die Verbeamtung in Berlin liegt, sodass es ein kann, dass du nach dem Ref nicht verbeamtet sondern nur angestellt wirst. Soweit ich gehört habe, ist die Stellensituation für Grundschullehrer in Berlin auch nicht rosig. Aber das kann sich ja in den nächsten Jahren ändern und muss dich nicht abhalten.

Das Alter ist für mich jedenfalls überhaupt kein hinreichender Grund, Dinge nicht anzugehen!

VG

Melosine

Beitrag von „saskali“ vom 21. Januar 2008 20:24

ganz lieben Dank für die Antworten - bin gerade dabei, mich zu erkundigen, ob man mir eventuell etwas für das Kernfach Kunst anerkennen würde - ein ganzes Studium - ich weiß nicht ob ich das schaffe, da ich auch auf alle Fälle noch nebenbei arbeiten muß.



Beitrag von „oktoberfeld“ vom 21. Januar 2008 20:55

... dass die Entscheidung eher nach Bedarf als nach dem Alter getroffen wird, kann ich nur bekräftigen. Ich bin nach zehn Jahren in einem anderen Job wieder in den Lehrerberuf zurückgekehrt (hatte also vorher meine Ausbildung abgeschlossen, aber damals keine Stelle bekommen) - und bin noch mit Mitte 30 verbeamtet worden...

Beitrag von „CKR“ vom 26. Januar 2008 09:52

Zitat

Original von saskali

Sicher bietet es sich bei mit meiner Qualifikation an, Berufsschullehrer zu studieren.

Es gibt auch die Möglichkeit in das Referendariat für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzusteigen, ohne vorher Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu studieren. Das hängt dann vom jeweiligen Bedarf an Bautechniklehrern des Bundeslandes ab.

Ebenso ist es möglich, als angestellter Lehrer direkt in den Schuldienst einzusteigen und nebenher eine dreijährige Qualifizierungsmaßnahme zu absolvieren.

Zumindest in Niedersachsen ist das so.

Gruß

Beitrag von „saskali“ vom 3. Februar 2008 19:02

an den Quereinstieg im Fach Bautechnik habe ich auch schon gedacht - ich habe etwas Respekt vor den Schülern an der Berufsschule. Ich selbst war nie an der Berufsschule und habe nun von ehemaligen Schülern (Zimmermann, Maurer, Trockenbauer) gehört, dass die Frauen in der Branche es schwer hatten - ich meine mit den Schülern, die zum größten Teil männlich waren. Aber, wenn ich davor noch ein Referendariat hätte, wäre das natürlich super. Ich werde mich mal hier in Berlin erkundigen.

Danke Saskali